

24.3.2002

www.20min.ch

3

Wenn sich Junge gegen den Rassismus einsetzen

BERN - Zum dritten Mal ist am Wochenende in Bern der Event Klartext über die Bühne gegangen. Jugendliche setzten ein klares Zeichen gegen Gewalt und Rassismus.

«Besonders der Samstagabend im Gaskessel war mit 400 Besuchern sehr erfolgreich», freute sich Klartext-Projektleiter Christian Wirz. Hip-Hop-Bands und ein Breakdance-Wettbewerb begeisterten das Publikum. Rund 150 meist jugendliche Leute arbeiteten ehrenamt-

lich am dreitägigen Anlass mit. Wirz: «Das Ziel war, dass möglichst viele Jugendliche vor anderen Jugendlichen Stellung gegen Gewalt und Rassismus beziehen.»

Am Samstag setzte sich unter anderem ein Podiumsgespräch mit der Gefahr des Rassismus und der zunehmenden Gewaltbereitschaft auseinander. Die Anzahl und Heftigkeit von Delikten durch Rechtsextreme habe zugenommen, warnte Roman Studer vom Bundesamt für Polizei. Die Berner Stadtratspräsidentin Annemarie San-car rief zum Kampf gegen alle Formen von Gewalt und

Unterdrückung auf. Diskutiert wurde auch der Polizeieinsatz an der Antifa-Demo von vorletztem Samstag.

Klartext ist von Caritas und dem Verein Klick, Tipps und Infos lanciert worden. Bis 2004 sollen 14 weitere

Anlässe in der ganzen Schweiz folgen. **Beat Gerber**

forum

www.20min.ch

Rassismus: Welches Rezept dagegen schlagen Sie vor?



Mehrheit steht hinter Polizeieinsatz

BERN - Der Einsatz der Polizei beim antifaschistischen Abendspaziergang vom 16. März hat die Stadtberner Parteien entzweit (20 Minuten vom Freitag). Er beschäftigte aber auch die Leser von 20 Minuten. 1615 beteiligten

sich an der Web-Umfrage zur Verhältnismässigkeit des Polizeieinsatzes. Das Resultat: 63 Prozent sind der Ansicht, dass der Polizeieinsatz nicht übertrieben gewesen sei. 37 Prozent waren gegen-teiliger Meinung.